

Agilität und Single Point of Truth

Das Business Data Warehouse emanzipiert sich von der IT: Fachbereich pflegt Stammdaten direkt.



Korrekte und schnell verfügbare Unternehmenskennzahlen sind Voraussetzung, um im weltweiten Wettbewerb bestehen zu können. Es gilt, heterogene Datenquellen konsistent zu integrieren. Die erzeugten Reports werden weltweit benötigt und müssen lokale Charakteristika berücksichtigen. Die Herausforderung besteht insbesondere darin, dass Strukturen und Zuordnungen ständigen Änderungen unterworfen sind. BSG TI entwickelte als Antwort darauf eine breit angelegte Data Warehouse-Plattform.

Herausforderung

Die Pharma-Industrie sieht sich in einem globalen Markt starker internationaler Konkurrenz gegenüber. Um an den jeweiligen Märkten zielgerichtet und schnell agieren zu können, sind zuverlässige und schnell verfügbare Unternehmenskennzahlen ein Muss.

Die Ausgangssituation zeigte verschiedene, isolierte, proprietäre Data Warehouse-Lösungen, deren Informationen nicht miteinander vergleichbar, ja mitunter sogar widersprüchlich waren. Rohdaten, die typischerweise von Fremdanbietern eingekauft werden, wurden mehrmals vorgehalten. Redundant vorhandene Cleansing- und Object Identification-Prozesse wurden inkonsistent angewendet. Die benutzten „Geschäftsregeln“ waren völlig intransparent, da nicht dokumentiert. Dies verursachte neben langen Bereitstellungszeiten für die Daten auch unnötige betriebliche Kosten.

Der Kunde war bestrebt, mit Hilfe von Business Solution Group TI die Datenqualität deutlich zu erhöhen, die Bereitstellungszeiten drastisch zu kürzen und den Aufwand für den Betrieb der Plattform markant zu senken.

Approach Business Solution Group TI

Die oben genannten Bestrebungen verlangten nach umfassenden Änderungen auf Prozess-, Technologie- und Systemebene. Nachfolgend beschriebene Teilgebiete wurden von BSG TI als Schlüssel zum Erfolg analysiert und erfolgreich umgesetzt.

Dezentrale Pflege der Geschäftsregeln

Die zu ladenden Rohdaten werden mittels Geschäftsregeln identifiziert und klassifiziert. Zusatzinformationen wie z.B. Marktzugehörigkeiten wurden abgeleitet. Diese Geschäftsregeln liegen in einem zentralen Repository. Sie werden von den Verantwortlichen der einzelnen Fachabteilungen dezentral gepflegt. Die Qualitätskontrolle und Abstimmung zwischen den Ländern und Fachbereichen (Marketing, Sales, Finance etc.) hingegen findet zentral statt. Dies gilt auch für die Pflege der Stammdaten.

Branche

Pharma-Industrie

Themen

DWH-Architektur
ETL-Automatisierung
Generisches Datenmodell
Geschäftsregeln

Technologie

Datastage
Oracle DB

Eckdaten

Projektstart 2005

Kundennutzen

deutliche Effizienzsteigerung
kurze Lieferzeiten
hohe Flexibilität
hohe Datenqualität
markante Kosteneinsparungen



www.a-r-t-a-t-w-o-r-k.ch

Automatisierte Prozesse

Um manuelle Handlingfehler zu eliminieren, wurden die gesamten Lade- und Aufbereitungsprozesse soweit wie möglich automatisiert und die allfälligen Recovery-Zeiten deutlich verkürzt.

Generisches Datenmodell

Mittels eines Metadaten-gesteuerten generischen Datenmodells konnten die Software-Entwicklungszeiten (Time to Market für neue Data Marts, Datenquellen oder hinzukommende Business Units) drastisch reduziert werden.

Anpassungen an logische Datenstrukturen bzw. Anpassungen der Zuordnungen von Fakten im DWH erfordern dank Metadatensteuerung keinerlei Änderungen oder Anpassungen der Datenbank oder des DWH.

Alle Prozesse der Datenaufbereitung und Verarbeitung sind standardisiert und wieder verwendbar. So bedeuten neue Datenquellen oder Datenarten nun keinen vollständigen Software-Entwicklungszyklus mehr.

Serviceorientierung

Die entwickelte Lösung folgt dem Plattformgedanken. Neben der reinen DWH-Funktionalität wurde ein Service aufgebaut, der es weiteren Unternehmensteilen einfach und kostengünstig ermöglicht, auf diese Plattform aufzusteigen.

Kundennutzen

Mit dem gewählten Ansatz konnten die vom Kunden gewünschten Ziele vollumfänglich erreicht werden:

- Die Zeit für die Erstellung neuer DWH wurde in etwa halbiert.
- Die Zeit für die Anbindung neuer Datenquellen liegt ca. 70% tiefer.
- Der Wartungs- und Betriebsaufwand der IT pro Datenzyklus wurde um ca. 60% verringert.
- Die Datenqualität konnte gesteigert und der Pflegeaufwand durch konsistente Geschäftsregeln um ca. 80% gesenkt werden.
- Die Anzahl der zu pflegenden Match-Regeln konnte dank dem generischen Ansatz um ca. 95% reduziert werden.
- Der zeitliche und operative Aufwand für DWH-Anpassungen an Business-Anforderungen wurde auch dank flexibler Granularität des generischen Ansatzes um ca. 50% gesenkt.
- Die Zeit und der Aufwand für die Bereitstellung der Daten und die Lieferung der monatlichen Reports an die Business-Analysten konnte dank Automatisierung um ca. 60% beschleunigt werden.
- Die Komplexität des DWH verringerte sich von einer Tabelle pro Dimension und Faktenart (62) auf drei Haupttabellen.

Innovation durch Kreativität

Gerne stehen wir Ihnen für ein Gespräch zu einzelnen Themen und Lösungen zur Verfügung.

Thomas Wüst

Geschäftsführer

Technology Innovation

thomas.wuest@bsgroup.ch

Wolfgang Huna

Business Unit Leiter

Frontend Integration

wolfgang.huna@bsgroup.ch

Markus Nigg

Business Unit Leiter

Agile Business Processing

markus.nigg@bsgroup.ch

Business Solution Group

Technology Innovation

Buckhauserstrasse 24

CH-8048 Zürich

Tel. +41 (0) 44 497 77 77

Fax +41 (0) 44 497 77 70

www.bsgroup.ch